

Weitsichtig und unbeugsam.

972 nach Christus: die blutjunge byzantinische Prinzessin Theophanu erreicht Rom um mit Otto dem Zweiten verheiratet zu werden – doch sie ist dort alles andere als erwünscht. Denn Ottos Braut sollte eine Prinzessin vom Stamm der Romanos sein, tatsächlich ist Theophanu nur eine angeheiratete Verwandte. Sie lernt schnell, sich durchzusetzen, und gegen den Willen der Kaiserin Adelheid, Ottos Mutter, heiratet sie ihn. Ein ruhiges Leben an Ottos Seite ist ihr danach nicht vergönnt...

Kaiserin Theophanu gab es wirklich, Beate Sauer's Roman fußt also auf historischen Fakten: mit beeindruckender Erzählfreude und Detailgenauigkeit nimmt sie uns mit zurück in die Zeit vor tausend Jahren.



Beate Sauer: „Der Stern der Theophanu.“, Goldmann Verlag, € 9,95

Bilderbuch des Monats:



Alltag eines Kleinkindes.

Ein Bild, zwei Sätze, noch ein Bild, drei Sätze und zum nächsten Bild wieder nur zwei Sätze – wenn Bücher für 2-Jährige gedacht sind, sind die Texte kurz, es gibt viele Bilder und die einzelnen Geschichten bestehen auch nur aus wenigen Seiten. Genau so ist es bei den „Kleinen Bildergeschichten von Nik“. Nik macht all die Dinge, die kleine Kinder tun: er spielt gerne mit den Töpfen in der Küche, sammelt im Wald Steine und Stöcke oder streitet sich auf dem Spielplatz... Kleinkinder lieben und brauchen diese Spiegelung ihres

Alltages um Stück für Stück zu lernen, sich in der Welt zurecht zu finden. Doch von aller Pädagogik abgesehen – die Nik-Geschichten sind liebenswert erzählt und illustriert und gehören eigentlich in jeden Bücherschrank.

Rosemarie Künzler-Behncke / Regine Altegoer: „Kleine Bildergeschichten von Nik“, Verlag arsEdition, € 9,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt. Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K. Magdalenenstr. 55
64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf



- mitten im Lesen.

Der Büchertipp 09/09

Neuerscheinungen:

101 unbekannte Welten.

Landkarten sind entweder politisch, hier sind also die Ländergrenzen eingetragen, oder sie sind physikalisch, das heißt Flüsse, Berge, Wälder bestimmen ihr Bild; eine grobe Deutschlandkarte haben wir, in beiden Varianten, wohl alle vor unserem inneren Auge. Doch eigentlich gibt es noch viele andere Details, die regional sehr unterschiedlich sind: etwa die Verteilung von Nobelpreisen oder die Möglichkeit des Chinesisch-Unterrichts. Insgesamt 101 unbekannte Deutschlandkarten, zum Großteil für das Zeit-Magazin erstellt, sind in diesem Buch versammelt – und zeigen Dinge über unser Land, die mindestens genau so wissenswert sind wie die politischen Gegebenheiten. Manche Informationen sind ausgesprochen unterhaltsam (oder haben Sie bisher dringend wissen wollen, wo welches Bier getrunken und welche Stadt auf welcher Fernseh-Wetterkarte auftaucht? Eben...).



Matthias Stolz: „Deutschlandkarte – 101 unbekannte Wahrheiten.“, Knauer Verlag, € 12,95



Die Hand fest am Auto.

Es ist ein verlockendes Angebot: derjenige, der seine Hand länger als alle anderen am Chevrolet hat, gewinnt den Wagen. Nur 40 von den weit über hundert Menschen, die teilnehmen wollen, werden zugelassen – jeder einzelne hat einen guten Grund, am Wettbewerb teil zu nehmen. Zwei davon beschreibt der Autor Anthony McCarten näher, da sie gegensätzlicher nicht sein könnten: für den gnadenlos schlagfertigen Tom wäre der Gewinn eine Möglichkeit endlich das sorglose Leben führen zu können, das ihm wie er findet zusteht. Die zurückhaltende, stille Jess hingegen benötigt den Wagen als Transportmittel für ihre behinderte Tochter. Für diese beiden und die wenigen anderen, die tatsächlich länger als zwei Tage durchhalten, wird aus dem Wettkampf irgendwann eine Reise zu sich selbst...

Zugegeben, die Szenerie, die McCarten für sein neues Buch gewählt hat, ist eher ungewöhnlich und macht darum stutzig - doch die Art wie er seine Personen zeichnet und sein Schreibstil machen auch dieses Buch des englischen Autors absolut lesenswert.

Anthony McCarten: „Hand aufs Herz.“, Diogenes Verlag, € 21,90

Wie im Leben – Oma rief – Opa kam.



Hin und wieder stößt man bei der täglichen Zeitungslektüre auf eine Todesanzeige, die aufmerken lassen – wegen eines besonderen Sinnspruchs, ungewöhnlicher Namensangaben, schlimmstenfalls gar wegen falscher Daten. Christian Sprang sammelt solche Anzeigen seit Jahren. Nun hat er sie, ergänzt um viele Traueranzeigen anderer Sammler, in einem Buch veröffentlicht: manche dieser Anzeigen sind so persönlich, dass man mittrauert, ohne den Verstorbenen zu kennen. Andere so erstaunlich lebensbejahend, dass sich trotz allem ein leises Lächeln zeigt. Lesenswert sind sie alle!

Christian Sprang / Matthias Nöllke: „Aus die Maus. Ungewöhnliche Todesanzeigen.“
Verlag KiWi, € 7,95

Hörbuch des Monats:

Inspektor Barbarotti dritter Fall.

Ante Valdemar Roos bekommt die Chance auf ein zweites Leben: von einem Gewinn im Toto, den er seiner Frau Alice verschweigt, kauft er sich ein abgeschiedenes Häuschen im Wald und verbringt dort entspannte, einsame Stunden. Bald lernt er ein junges Mädchen kennen, das aus einem Heim für Drogenabhängige ausgerissen ist – und Roos, der graue, unauffällige Ingenieur, gewährt der Verzweifelten Zuflucht. Kurze Zeit darauf stört ihr Exfreund die Idylle – und Inspektor Barbarotti hat einen neuen Mordfall. Nach „Mensch ohne Hund“, den es bereits im Taschenbuch gibt, und „Eine ganz andere Geschichte“ ist gerade der neue Hakan Nesser als Buch und Hörbuch (wunderbar gelesen von Dietmar Bär) erschienen: Inspektor Barbarotti ist ein würdiger Nachfolger seines Van Veeteren – tief sinnig, lebensbejahend und humorvoll.



Hakan Nesser: „Das zweite Leben des Herrn Roos.“, Random House Audio, € 24,95

Wir empfehlen:



Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht.

Und wer einmal stiehlt, ist sowieso immer ein Dieb: so jedenfalls sieht es die Polizei, und darum sitzt Charlies Vater in Untersuchungshaft, er soll ein unglaublich wertvolles, mit Edelsteinen verziertes Ei aus Gold gestohlen haben. Nur Charlie und ihre Freunde glauben an seine Unschuld – und sehen sich sehr bald in einen lebensgefährlichen Kriminalfall verwickelt. Einen Fall, den sie nur mit gegenseitigem Vertrauen und ihren herausragenden Skate-Fähigkeiten lösen können; die Skating-Agents sind geboren! Rasante Stunts, jugendliche Ermittler, die völlig unterschiedlich sind aber gut zusammenarbeiten und eine wohl durchdachte, super spannend erzählte Geschichte – die kleine Reihe „Skating Agents“ bietet alles, was Klasse Lesefutter ausmacht. Hoffentlich gibt es bald Band 3 und 4!

Andrew Fusek Peters: „Skating Agents 1 – Lizenz zum Stehlen.“, Verlag arsEdition, € 9,95 (ebenso lieferbar „Skating Agents 2 – Diamantenjagd“)

Nibelungen auf der Tromm.

Loch an der Rinnach ist so klein und unscheinbar, das man es nicht mal auf guten Landkarten findet; mitten im Odenwald liegt es und es verirren sich nur ganz wenige Menschen in das malerische Städtchen. Nach heftigen Regenfällen sieht der Bürgermeister endlich eine Chance, Loch aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken: im Hochwasser der Rinnach wird eine Goldmünze gefunden, und die gehört (natürlich) zum sagenumwobene Schatz der Nibelungen! Straßen müssen ausgebaut, ein Festspiel organisiert und die Presse geholt werden – doch die Locher Politiker scheinen schon mit dem Aufstellen eines neuen Ortsschildes („Loch am Rhein“) überfordert zu sein. Wen wundert es, dass der vom Bürgermeister engagierte Autor Steve Gunderson, sich bald als unfähiger Namensvetter des New-York-Times-Journalisten entpuppt...



Astrid Ule und Eric T. Hansen haben eine Lokalposse geschrieben – wunderbar skurril und herrlich unterhaltsam und wegen des regionalen Bezugs eigentlich Pflichtlektüre für alle Gernsheimer!

Astrid Ule / Eric T. Hansen: „Nibelungenfieber.“ Scherz Verlag, € 14,95

Nächster Termin:

Innenstadtfest in Gernsheim
am Samstag 19.09. + Sonntag 20.09.2009

Wir freuen uns auf Sie!

...mit den vielen guten Seiten.



Unser besonderer Tipp:

Besuchen Sie doch mal die „Literarischen Damen“:

www.literarische-damen.de

